1957 Herausgegeben vom Vorstand der Kirmes-Gesellschaft „St. Maximinus" Horchheim **Preis 30 Pfg.**

Festfolge der Kirmes 1957

Samstag, den 22. Juni

17.00 Uhr: Aufstellen des Kirmesbaumes mit Spielmannszug
Abmarsch: Verkehrslokal Ries

20.00 Uhr: Festkommers im „Turnerheim", unter freundlicher Mitwirkung des Männerchores Koblenz-Horchheim, der Turn- und Sportgemeinde, der Tanzgruppe „Fidelio", Mülheim, unter Leitung von Oskar Maurer und den „Hakleros"

Conference: Alfred Ries — Trixini Illusionen in eigener Note

Sonntag den 23. Juni

5.30 Uhr: Morgenständchen

13.30 Uhr Traditioneller Festzug mit den Ortsvereinen durch den Ort zum Kirmesbaum. Hier Begrüßung der Kirmesgäste durch den Spruchsager

Montag, den 24. Juni

8.00 Uhr: Gedenkgottesdienst für alle Gefallenen und Vermißten Horchheims

10.00 Uhr: Musikalischer Frühschoppen mit den „6 vom Rhein" im „Turnerheim"

14.00 Uhr: Festzug durch die Straßen Horchheims zum Kirmesbaum mit Verkündung des Montagsspruchs
Anschließend große Kinderbelustigung am Kirmesbaum

Dienstag, den 25. Juni

20.00 Uhr: Großer Bürgerball der Kirmesgesellschaft mit Verlosung im Kolpinghaus

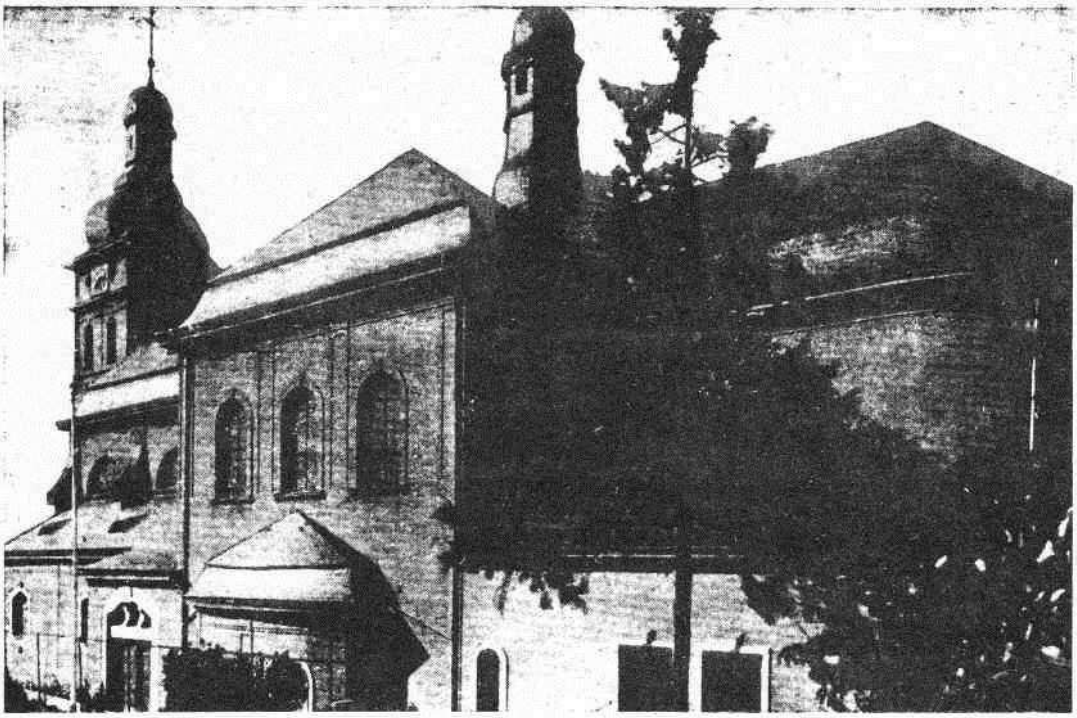
Zu den Veranstaltungen ladet herzlichst ein: **Der Vorstand der Kirmesgesellschaft**

Lose zur Baumverlosung sind bei den Mitgliedern der Kirmes-Gesellschaft erhältlich

Verkehrslokal unserer Gesellschaft und Treffpunkt zu allen Umzügen ist Kino-Restaurant Ries. — Das Aufstellen der Umzüge findet in der Heddesdorffstraße statt.

Für die Mitglieder unserer Gesellschaft ist die Teilnahme an den Festzügen Ehrensache

Horchheimer Kirmes 1957!



Sache eines jeden guten Bürgers.

Getreu seiner Jahrhunderte alten Tradition feiert der Ortsteil Koblenz-Horchheim seine diesjährige Kirmes.

So wie die Altvorderen haben wackere Horchheimer Männer und Burschen in vielen Besprechungen und Zusammenkünften die Voraussetzungen zum Gelingen geschaffen. Und wieder waren es die großzügigen Spenden der Horchheimer Geschäftswelt und der Bürgerschaft die uns voll unterstützten. Denn ohne diese finanzielle Hilfe wäre es uns nicht möglich gewesen, unsere Ideen zu verwirklichen. Darum — Ein herzliches Dankeschön — allen Spendern und Helfern!

Gleichzeitig herzlichen Dank allen Ortsvereinen, die aktiv an der Gestaltung unserer Horchheimer Kirmes mitwirkten. Denn nur durch sinnvolle Zusammenarbeit Aller kann etwas Großes geschaffen werden.

Bürger aus Horchheim, zeigt Euch mit Eurer Kirmes verbunden.

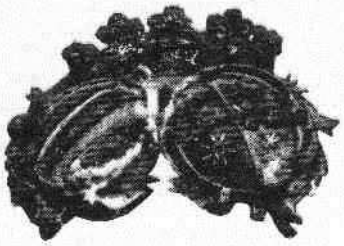
Schmückt die Häuser mit Fahnen und Maien, laßt Freude und Frohsinn in Euer Herz einziehen. Denn nun ist sie da, die Kirmes 1957.

WERNER WIEMERS, 1. Vorsitzender

Horchheimer Kirmes-Ges. St. Maximinus

Die Familie von Eyhs - Horchheim

Auf Abgang derer von Brandenburg sind die Güter zu Horchheim in verschiedene Hände, theilweise an das Jesuitencollegium zu Coblenz gekommen, den verfallenen Sitz kaufte Johann Huge v. Solemacher, der auch 1759 in öffentlicher Versteigerung das v. Heddesdorffsche Gut, aber ohne das von dem Collegialstift Dietkirchen anhängende Lehen, an sich brachte. Er starb den 2. März 1763, zwei Kinder hinterlassend. Die Tochter, an den Freiherrn Johann Matthias von Eyss verheirathet, erhielt zu ihrem Anteil aus der reichen Erbschaft, unter mehrem auch das Besitzthum zu Horchheim, so der von Eyss 1763 durch Ankauf des Reifenbergschen



Unsere Abbildung zeigt ein Familienwappen der Familie von Eyhs und derer von Ufflingen/Luxemburg und Solemacher, welches heute noch an dem alten Burghause der Familie zu sehen ist.

Gutes ganz ungemein vergrößerte, und wesentlich durch das von Grund aus neu erbaute Burghaus samt Capelle, besserte. In der wohlfeilen Zeit kam der ausgedehnte Bau ihn doch über 16 000 Gulden zu stehen. Die Familie von Eyss stammt aus Vallendar; ihr daselbst belegenes Haus, so der Weihbischof von Eyss, (der Abth. I. Bd. S. 191) zu einem Stipendium für studierende Jünglinge gewidmet hatte, ist in der neuen Zeit verkauft worden. Johann Matthias von Eyss, ein Mann von altrömischer Hoheit, von seltenen Geistesgaben, von ausgezeichnetem Wissen hatte unter den glänzendsten Aussichten seine Laufbahn angetreten, und als das Ziel seines Ehrgeizes sich die Kanzlerwürde ausersehen. Fähigkeiten und Wissen führen jedoch in seltenen Fällen zu Ehren, der von Eyss, seit 1774 der kurfürstlichen Regierung Kanzlerdirektor, auch Geheimrath und Stadtschultheis zu Coblenz, fiel 1783 in Ungnade, und wurde daher von 1784 an in den Staatskalender als nicht frequentirender Regierungsrath aufgehängt. Es gab diese Quiescirung den Entwürfen für die Erhebung seiner Familie, die er theilweise schon zur Ausführung gebracht, einen harten Stoß, das große, bare Vermögen, so zuneben den Höfen Bleidenbach, Herold, Klibgelbach, Oberweyer, Winkel, Hatzenport und Ruitsch die Frau ihm zugebracht, verwendete er zum Ankauf von Gütern, namentlich die Herrschaft Feitzberg bei Bingen, Reulhausen, Cond, welche sämtlich der Reichsritterschaft steuerbar in Betracht der mit ihnen verbundenen landsherrlichen Berechtigungen in einem Preise bezahlt werden mußten der außer allem Verhältnisse zu dem Ertrag. Dann waren diese Güter, über den weiten Raum von Coblenz bis Mainz, von Hadamar bis Luxemburg zerstreut - Im Luxemburgischen besaß der von Eyss, als väterliches Erbe die Herrschaft Uefflingen - Gegenstände einer ungemein beschwerlichen und kostbaren Verwaltung, und es gesellten sich dem Allen schließlich die Drangsale der Kriegsjahre 1792 - 1800. Vieles von den Gütern mußte unter den nachtheiligsten Umständen veräußert werden.

Die Herrschaft Paitzberg bei Bingen oder Vogtsberg, z. Zt. Rheinstein, kaufte Prinz Friedrich Karl von Hohenzollern und Preußen, um 1825, ein Vetter von dem späteren König und Kaiser von Deutschland. Burg und Hofgut hatte einen Flächeninhalt von 12½ Manse oder Hube. Etwa 370 Morgen Wald, Wiese, Feld und Weinberg.

Unversehrt blieb jedoch das große Eigenthum in Horchheimer und Niederlahnsteiner Markung, 112 Morgen Ackerland, 43½ Morgen Wiese, 16½ Morgen Weinberg, als womit in Verbindung gebracht die von der Familie von Reifenberg herrührenden Jurisdictionsgerechtsame. Ursprünglich haben deren die von Helfenstein genossen, denen war ganz Horchheim unterthänig gewesen; sie hatten sich aber, wie im ersten Bande erzählt, in zwei Linien vertheilt, und war des ältheren Zweiges Besitzthum durch Kauf 1532 an das Erzstift Trier gelangt, während des jüngeren Zweiges Gerechtsame in Horchheim, zu gemeinsamem Besitze sich auf die von Heddesdorf und Reifenberg vererbten. Als Georg Hans von Reifenberg und Hans Philipp von Heddesdorf von ihren landes- und grundherrlichen Gerechtsamen im Ort Besitz nahmen, 1595, erklärte versammeltes Gericht: „daß sie den Kurfürsten von Trier für einen Schutz- und Schirmherren zuvorn, darnach alle hohe Ober- und Gerechtigkeit zum halben Theil, und den beiden Junkern zugegen das andere Theil (Halb Theil) zuerkennten. Hiernach war auch zu Anfang dieses Jahrhunderts die Criminal- und Civiljurisdiction in Horchheim dem Kurfürsten gemeinschaftlich mit dem von Eyss, als derer von Reifenberg Nachfolger, und mit denen von Heddesdorff, wie solches in dem Weisthum

F. M.

Die alte, im Jahre 1914 niedergelegte Pfarrkirche zum Hl. Maximinus in Horchheim.

So war es vor hundert Jahren

Aus einer Verordnung zur Verhütung von Feuersgefahr vom Jahre 1842

Voller Stolz blickt Horchheim auf eine kleine Anzahl mutiger junger Männer, die sich freiwillig zusammengefunden haben, um in gemeinnütziger Weise jederzeit ihren Dienst als Feuerwehrleute zu tun. In vielen Übungen und auch im Ernstfall haben sie bewiesen, daß Verlaß auf sie ist, sollte einmal der Ruf Feuer durch Horchheim schallen. Nach genauen Richtlinien, die gegeben sind, versehen diese Männer ihren Dienst. Daß diese Richtlinien laufend den Erkenntnissen und Erfordernissen der Zeit angepaßt sein müssen, ist eine Selbstverständlichkeit. Interessant ist es aber, einmal einen Blick zu tun in eine Verordnung aus der Zeit vor über hundert Jahren.

Als die Königliche Regierung zu Koblenz am 28. Februar 1842 eine neue „Verordnung zur Verhütung von Feuersgefahr und Löschung des Feuers für den Regierungsbezirk Coblenz" erließ, wurde diese in Ehrenbreitstein, in der „Buch- und Steindruckerei Ludwig Jenatz" gedruckt. In 95 Paragraphen wurde alles festgelegt, was mit der Verhütung von Feuersgefahr und mit dem Verfahren beim Brande zu befolgen war.

Im ersten Teil, der die Bestimmungen über feuerfestes Bauen enthielt, wurde den Städten und Dörfern zur Pflicht gemacht, eine „Bau- und Feuer-Commission" zu wählen, wozu „zwei zu vereidende tüchtige Bauhandwerker zu bestimmen sind". Ohne Zuziehung dieser Baukommission durfte natürlich kein Neubau oder eine wesentliche Änderung vorgenommen werden. Bauanträge waren an den Bürgermeister zu richten. Doch man wußte, was sich gehörte, denn die Bürgermeister waren verpflichtet, „binnen 14 Tage nach eingeholtem Gutachten der Commission einen schriftlichen Bescheid zu ertheilen". Ja, damals waren die „Berge" nicht so hoch, die diese Anträge zu überwinden hatten. Natürlich hatte die „Commission" auch darauf zu achten, daß bei Neubauten die Straßenlinien einzuhalten waren. Neue Straßen mußten 24 Fuß breit sein; doch waren die Sorgen damals nicht ein starker Autoverkehr, sondern „weil bei einer geringern Breite im Falle eines Brandes die Hülfeleistung und das Anfahren der Spritzen sehr erschwert seyn würde".

Für die Feueranlagen in den Küchen, für die Schornsteine, Rauchkammern, Backöfen und Dächer waren genaue Angaben gegeben, wozu „jeder Maurer, Leyendecker oder sonstiger Handwerker, der einen Bau ganz oder zum Theil übernimmt, verantwortlich" war. Doch auch das Recht der Beschwerde an den Königl. Landrat stand jedem Bauenden offen, wenn er glaubte, durch „den Ausspruch der Commission in seinem Rechte gefährdet zu seyn".

Natürlich tat man auch damals nichts umsonst. Gebühren waren zu zahlen für „die erste Untersuchung des Bauplanes"

Franz Siedenkamp

GETRÄNKEVERTRIEB

NIEDERLAHNSTEIN
Koblenzer Straße 35, Telefon 420

Vertrieb aller führenden deutschen Markenspirituosen u. ausländischen Spitzenfabrikaten

BIERE: Königsbacher Brauerei
Berg. Löwenbräu
Dortmunder Kronenbiere
Münchener Löwenbräu
Bitburger Pils

Heil- und Mineralwasser — Vertretung in Sigl-Eierlikör
Ahr-Burgunder in 0,2 Flaschen

Es empfiehlt sich
in Fleisch- und Wurstwaren

Heinrich Ringelstein

Koblenz-Horchheim, Mittelstraße

Polstermöbel und Matratzen

10 JAHRE GARANTIE

Reparaturen aller Art gut und preiswert

FRANZ JUST

Emser Straße, am Josefshaus — Polsterermeister

LEO GEISSLER

Reichhaltiges Lager in sämtl. Düngemitteln
Torf, Kohlen, Brikett, Eierbrikett und Holz

Emser Straße 397 · Telefon 6603

NACHRUF

Im vergangenen Jahre verschied unser Ehrenmitglied

JOHANN FUCHS

Er war uns stets Vorbild durch seine aktive Tätigkeit.
Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

HORCHHEIMER KIRMES-GES.
„ST. MAXIMINUS"

Koblenz-Horchheim, im Juni 1957

IN MEMORIAM

Vor einigen Wochen verschied der Gastwirt und Bäckermeister

TONI FLORY

Mit ihm wurde ein Stück Alt-Horchheim zu Grabe getragen. — Die Horchheimer Kirmesgesellschaft wird die volkstümliche Person des Dahingeschiedenen in ehrenvoller Erinnerung behalten.

HORCHHEIMER KIRMES-GES.
„ST. MAXIMINUS"

Erna Stahlhofen

Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen - Fisch

Emser Straße 369 Fernsprecher 6210

Lavita-Waschsalon
INH. HILDEGARD PFAHLERT

KOBLENZ
Hohenzollernstraße 95

Der Waschsalon für die gepflegte Haushaltwäsche

HANS HOLL

SCHREINEREI

Müfflingstraße - Fernsprecher 6589

Salon Diedrich

Ältestes Fachgeschäft am Platze

Leihbücherei
Schreibwaren
Zeitschriften

Gertrud Mattes

Emser Straße 396

Laufmaschenschnelldienst

Br. Eschenauer

Emser Straße 396
Telefon 6490

Annahme Mattes

BP STATION Moderne Wagenpflege

WERNER KNOPP
Kfz.-Reparaturbetrieb
BMW-Vertretung

NIEDERLAHNSTEIN/Rhein
Kölner Straße · Telefon 806

Haben Sie schon gehört?
Ach Sie wußten schon . . .

Elektro-Herde, Miele-Waschmaschinen
Elektro-Kühlschränke, Beleuchtungskörper
Beratung, Empfehlung, Auskunft

ELEKTRO-RADIO-BACH

Koblenz-Horchheim

Wohn- und Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Matratzen Steppdecken, Bettumrandungen, Balatum-Teppiche, der schöne billige Bodenbelag

empfiehlt preiswert und in reicher Auswahl

Möbelhaus **JOSEF SCHNEIDER**
Beerdigungsinstitut - Bau- und Möbelschreinerei

Koblenz-Horchheim — Kirchstraße 7 — Telefon 6947

Regelmäßige Fußpflege

bei

Käthe Johannes

— ärztlich geprüft —

Koblenz-Horchheim - von-Eyß-Straße 7

Metzgerei A. Walzer

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Koblenz-Horchheim · Emser Straße 365

Schmerzfreie

Fußpflege

jetzt auch im

Schuhhaus Meurer, Emser Str., am Jahnplatz

Gärtnerei

H. Hoffmann

Topfpflanzen
Schnittblumen
Kranzbinderei

Horchh. Str. · Tel. Lahnstein 787

Uhrenfachgeschäft

Anton Bindczeck

Uhrmachermeister

Reparaturen werden
in eigener Werkstätte
gut und preiswert durchgeführt

KOBLENZ-HORCHHEIM
EMSER STRASSE 328

Färberei Rottstock

Waschen — Färben — Reinigen
AUF NEU
schnellstens und preiswert

Annahmestelle in Horchheim:

Ww. Emma Dum
Emser Straße 335
Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Keine Horchheimer Kirmes ohne elegante Herrenwäsche
AUF NEU gewaschen bei der
Dampfwaschanstalt Frauenlob
Annahmestelle in Horchheim

Worüwer ma sich net all ärgert

Fröhmorgends ieh ma offstieht fängt et an,
Ma hat gedräumt ma wär en reiche Mann.
Ma wär ganz gruuß onn könnt och flege,
Die schönste Frau könnt ma krege;
Doch micht mah dann die Aue off,
Dann es datt ganze Gleck verloff.
Beim Offstinn wenscht mah dann zom Deuwel
in die Hell,
Sei Kleingeld onn die Arbeitsstell.
Ma hat sich dann och meist verschlofe,
Die Mutti hat schunst lang gerofe.
Herrjeh! Wo sein dann bluß mein Strömp
Onn all datt annere Gelömp?
Wo hann den Schlips ich hingedohn,
Ma könnt die ganze Welt zerschlohn,
Äm Kaffie sich die Schniß verbrennt
Onn dann zur Straßenbahn gerennt.
Blödsennig es die Waaderei,
Doch endlich kimmt die Bahn herbei.
Wie dann der Mann zomm „Knipse" kohm
Hat er sich an de Kopp geschlohn,
Jetzt hat er doch suh lang geward
Onn hat vergeß die Wochekart.
Dat Fahrgeld hätt er könne spare
Hät könne met der Knipskart fahre.
Erenn kimmt jetzt en decke Frau
Die tritt ihm off dat Höhnerau.
Nau fällt ihm noch die Brell eronner,
Die es kapott, es dat e Wonner!
Watt micht er nau, er sieht doch nix
Zudemm gett dat en deure Wichs.
Nau micht er sich en Zigarr an
Onn streicht dofier e Streichholz an.
Datt bricht dann ab, et war dat letzt
Vur lauter Roß der Mann nau schweßt.

Beim Laufe stüßt er gän die Leut,
Beß einer dann von henne schreit:
„En hei hannse wat verlore"!
Et Laid, ich schlinn mich selwer omm die Uhre,
Bie dä dann off den Mann gewart,
Hat dä die lausig Wochenkart!
De Brell kapott, die Kart vergeß
Möch sehn, wer doh net wödig eß.
Kimmt dann suhn Mann enn seine Laade,
Doht doh schunst einer off ihn waarde.
Der Mann kohm von der „Steuer"
Ihm wor't net mieh geheuer.
Die Böcher nuren wollt der sehn,
Dat es joh rein zomm Kenner grehn!
Der Liehrjung hät sich krank gemellt,
Der „Kukuk" nur en Gruß bestellt,
Kähm noh e Stonnd zereck,
Er wollt joh bluß die Honnert Emm
Wenn er se hätt, wär dat net schlemm!
Die „Post" die well er garnet sehn
Batt könnt er heut schunst Goodes grehn,
Er schmeißt se wödig en enn Eck,
Batt dohn ich dann met suh'nem Dreck!
Et meddags reft die Fra ihm an,
Daheim, doh wär en büse Mann,
Der wollt die Wohnung messe
Onn hät gestiehrt sie grad beim Esse.
„Marie, schmeiß doch den Kerl eraus.
Mir sein doch Herr in onserem Haus!
Wer hät dann doh noch Appetit,
Dromm gieht er nau bei Daumens Pitt,
Doh wierd er dann gleich ganz verlege,
Weil doh enn Mann, der hat noch Geld ze kreege,
Enn annere reft: Jetzt giß dau einer aus!
Suh kimmt er dann des Omens spät noh Haus,
Zo Foß, die letzte Bahn war pleite,
Datt sein des Lewens Schatteseite.

Treff
Turnerheim

Kirmessamstag 20 Uhr:
Großer Festkommers der Kirmes-Gesellschaft

Kirmessonntag und -montag ab 16 Uhr:
Großes Tanzvergnügen mit der Kapelle »6 vom Rhein«

Kirmesmontag 10 Uhr:
Traditioneller Frühschoppen der Kirmes-Gesellschaft

Reichhaltige Weinkarte sowie gepflegte Getränke nebst kaltem Büfett erwarten Sie.
Solide Preise · Hausschlachtung
Es ladet Sie freundlichst ein: Das Wirtepaar Alfons Hillesheim
Im Ausschank: Schultheis-Biere

Zu den Kirmestagen empfehlen sich folgende Wirte

Hotel - Gaststätte **Lindenhof**

Gartenterrasse - Rheinblick - Bundeskegelbahn

Erstkl. Küche u. gepflegte Getränke

an den Kirmestagen Tanz

Es laden ein: Gerhard Janning und Frau

Restaurant „Zur Post"

Inhaber: Adolf Ehle

Moderne Räume - Bekannt gute Küche

Im Ausschank: Das gute „Königsbacher Pils"

Café Huwigold

. . . nach wie vor immer gut!

HANS WILBERT

KONDITORMEISTER

HORCHHEIM

TELEFON 6763

Kino Gaststätte

Jul. Ries

hält sich an den Kirmestagen bestens empfohlen

Küche und Keller bieten das Beste

Königsbacher Biere ff. Weine

Tonfilm-Lichtspiele

Koblenz-Horchheim

empfehlen sich an den Kirmestagen

Und auch zur diesjährigen Kirmes wieder

in die gemütliche „Weinlaube"

Es laden freundlichst ein:

KARL KNAUER UND FRAU

Im Kolpinghaus

an allen Kirmestagen

TANZ

Getränke und Speisen gut und preiswert

Kirmesdienstag Bürgerball

WEINHAUS - METZGEREI

Josef Puth

preiswert in Getränken und guten Speisen

Emser Straße 346

Café Restaurant Häuser

bietet angenehmen Aufenthalt bei

Kaffee - Torten - Gebäcken

Wein - Bier - Likör - Eis

„Zum stillen Winkel"

M. DEUTSCH

Hält sich an den Kirmestagen bestens empfohlen - Küche und Keller bieten das Beste.

Bergische Löwenbräu — ff. Weine

Toni Flory

Café

Restaurant

Konditorei

hält sich mit Speisen und Getränken an den Kirmestagen bestens empfohlen

---

Im Ausschank:

GASTSTÄTTE

„Am Eck"

Es laden ein: Simon Geissen und Frau

Altbekanntes Fachgeschäft

in Tabakwaren und Schreibwaren

Wagner KOBLENZ-HORCHHEIM

Emser Straße 342 und 355

WILHELM WIRTZ

BAUKLEMPNEREI · INSTALLATION

Gas- und Wasserinstallation · Lieferant aller Geräte · Reparaturen aller Art

Koblenz-Horchheim = Emser Straße 302 = Ruf 61140

Meiner werten Kundschaft ein frohes Kirmesfest!

Christian Pretz Emser Straße

Damen- und Herrensalon - Parfümerien

J. J. BRÜHL

Haus- und Küchengeräte - Kohlen- und Gasherde

Kühlschränke, Eisenwaren, Gartengeräte

KOBLENZ-HORCHHEIM - TEL. 6274

Frohe Kirmestage wünscht allen Horchheimern!

Käthe Abt Milch - Molkereiprodukte Feinkost

Täglich frische Sahne

FLORA-DROGERIE

Hans van de Laak

Drogen — Chemikalien — Farben

Kindernährmittel — Parfümerien

Foto - Entwickeln - Kopieren - Vergrößern

Telefon 6787

Schuhhaus Krämer

Das Fachgeschäft seit 1877

KOBLENZ-HORCHHEIM

TEXTILHAUS

Lena Müller

empfiehlt sich in modischer Wäsche und Bekleidung für die Dame, den Herrn und das Kind - Preiswert und gut

---

Ein frohes Kirmesfest wünscht allen seinen Kunden

Klaus Stein

Lebensmittel-, Feinkost-, Obst- und Gemüsegeschäft

Emser Straße 327 - Telefon 6342

---

alle Farben, 250 und 300 ccm, sofort lieferbar

Günstige Finanzierungsbedingungen

Goggomobil-Coupé, der Schlager der IFMA

JOSEF PRETZ, KOBLENZ-HORCHHEIM

ADLER-Ersatzteil-Stützpunkt

Kundendienst - Reparaturwerkstatt

ROLLER - MOPEDS - MOTORRÄDER

Druckerei Diehm, Koblenz-Horchheim